Doppelte Freude zum Ehejubiläum

Goldene und Silberne Hochzeit in Schwerin

23.08.2026

Autor: Reik Möller

Quelle: Gemeinde Schwerin



Der 23. August 2026 war ein ganz besonderer Tag für die Gemeinde. Gleich zwei Ehejubiläen konnten gefeiert werden. Die goldene Hochzeit der Geschwister Edelgard und Ecki, sowie die silberne Hochzeit der Tochter Anke mit ihrem Mann Ronny. Das Bibelwort stand im 2. Mose 20, 12a:

"Du sollst Vater und Mutter ehren."

In der Predigt führte der Vorsteher an, dass dieses Gebot ein ganz besonderes in den 10 Geboten darstellt. Es ist das einzige Gebot welches die Beziehung der Menschen untereinander regelt das nicht mit: „Du sollst nicht“, sondern „Du sollst“ beginnt und eine Verheißung beinhaltet „Auf das es dir wohl gehe und du lange lebest auf Erden“. Damit sind nicht nur die Kinder angesprochen, sondern zuerst die Eltern. Die legen ihre Werte und Traditionen in die Kinder hinein. Für Christen sind das Glaube an Jesus, halten der Gebote, weitertragen der Verheißung Gottes, Opfer, Besuch des Gottesdienstes und Gebet. Beide Paare haben nicht nur Familienwerte und Traditionen in die Kinder hineingelegt, sondern auch christliche Werte. Für Kinder erfüllt sich dann die Verheißung des wohlgehen und lange leben auf Erden. Die Kinder geben dann an die Eltern gerne etwas zurück und sind dann für die Eltern da, wenn diese Hilfe

brauchen. Die Beziehung Eltern und Kinder ist besonders auch in schwierigen Lebensphasen eine sehr tragfähige. Umrahmt wurde der Gottesdienst durch Chor und Instrumentalgruppe.

Zur eigentlichen Segenshandlung bekam jedes Paar sein persönliches Bibelwort.
Für das Goldene Paar wählte der Vorsteher einen Vers aus Hebräer 10, 35

"Darum werft euer Vertrauen nicht weg, welches eine große Belohnung hat."

Das Vertrauen zueinander behalten hat schon hier die Belohnung eines schönen Ehelebens und die Gewissheit mein Partner ist auch in schwierigen Situationen immer für mich da. Das Vertrauen zu Gott schenkt der Ehe die Gewissheit auch Gott wird in allen Situationen Hilfe und Bestand schenken und die gemeinsam geglaubte Verheißung auch erfüllen.

Auch das Silberne Paar bekam sein Bibelwort aus Hohes Lied 8, 7:

"Viele Wasser können die Liebe nicht auslöschen noch die Ströme sie ertränken. Wenn einer alles Gut in seinem Hause um die Liebe geben wollte, würde man ihn verachten."

Die Liebe zueinander hat schon manches Wasser und manchen Strom in den vergangenen 25 Jahren überstanden. Die Liebe ist noch fester geworden. Die Liebe des Paares ist mit allem Gut und Geld nicht aufzuwiegen. Auch Gottes Liebe war und bleibt Bestandteil des Ehebundes. Das war der Kern der Segnung des silbernen Paares.

Im Anschluss hatte die Gemeinde Gelegenheit den Paaren zu gratulieren.










261

